

Betreff:

Verabreichung von Retardin-Tabletten an Emden Schüler

Von: Helmut Bongartz [<mailto:helmut.bongartz@gmx.net>]

Gesendet: Freitag, 9. Dezember 2011 08:30

An: Jetses, Karin

Betreff: Re: Verabreichung von Retardin-Tabletten an Emden Schüler

Hallo Frau Jetses,

das von mir erwähnte Medikament heißt nicht Retardin, sondern **Ritalin**. Ich würde Sie bitten, dass dem Fachbereich 500 weiterzuleiten.

Herzliche Grüße

Helmut Bongartz

Von: Helmut Bongartz [<mailto:helmut.bongartz@gmx.net>]

Gesendet: Donnerstag, 8. Dezember 2011 12:37

An: stadt Emden

Betreff: Verabreichung von Retardin-Tabletten an Emden Schüler

CDU-Fraktion

Im Rat der Stadt Emden

An den

Vorstand der Stadt Emden

Betr.: Verabreichung von Retardin-Tabletten an Emden Schüler

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, am 5.12.2011, wurde durch den Ratsherrn, Horst Götze (SPD) ,öffentlich angemerkt, dass nach Erkenntnissen der Stadt Emden ca. 30% aller Emden Schüler Retardin Tabletten bekommen.

Dies will ich mir und kann ich mir als Vorsitzender der CDU-Fraktion des Rates der Stadt Emden nicht vorstellen. Retardin Tabletten sind Beruhigungstabletten und zudem verschreibungspflichtig. Sie dienen dazu, bestimmte Krankheiten zu begleiten – nicht aber im allgemeinen Kinder ruhig zu stellen. Es wäre geradezu eine Katastrophe, wenn dies so wäre.

Wenn Herr Götze, den ich sehr schätze , dies aber öffentlich bekannt gibt, muss dies auch einen Hintergrund haben. In diesem Zusammenhang stellt die CDU-Fraktion die nachfolgenden Fragen:

1. Hat die Stadt Emden Kenntnis darüber, dass ca. 30% aller Emdener Schulkinder Retardin-Tabletten nehmen?
2. Wenn diese Erkenntnisse vorhanden sind, woher stammen Sie und wer hat diese Werte ermittelt?
3. Ist über die Verabreichung von Retardinpräparaten der medizinische Dienst der Stadt Emden in Kenntnis gesetzt worden?
4. Wenn sich diese Werte bestätigen, was gedenkt die Stadt Emden dagegen zu unternehmen?

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Emden bittet darum, diese Fragen sehr bald zu beantworten. Zudem sollte der Leiter des med. Dienstes der Stadt Emden, Herr Dr. Decker, in dem nächsten Ausschuss darüber umfassend berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Bongartz
Vorsitzender der CDU-Fraktion